

Siemens schließt zuverlässig die Informationslücke im Produktionsmanagement

- **Siemens Minerals Operation Management Solution beseitigt Informationssilos durch die Integration von Daten auf allen Ebenen**
- **Transparenz über den gesamten Produktionsprozess hinweg, vom Rohstoff bis zum Endprodukt**
- **Verbesserung der Qualität, Effizienz, Geschwindigkeit und Genauigkeit der Entscheidungsfindung**

Minimale Ausfallzeiten und der optimale Einsatz von Personal und Ressourcen sind der Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg in der Mineral- und Bergbauindustrie. Um dies zu erreichen, schließt die Mintal Group Ferrochrome Science and Technology Co. Ltd. (Mintal Group) die oftmals signifikante Informationslücke in Bezug auf Produktionsplanung, Qualität, Produktionsausführung und Materiallogistik, die zwischen der Enterprise Resource Planning (ERP)-Software und den Automatisierungssystemen besteht. Hierfür wird Siemens ein neues Produktions-Management-System (PMS) auf Basis der Siemens Minerals Operation Management Solution entwickeln, konstruieren und in Betrieb nehmen. Mit technologiebasierten Dienstleistungen schafft Siemens die Grundlage für mehr Produktivität, Flexibilität und Effizienz über den gesamten Lebenszyklus hinweg – zuverlässig und global, rund um die Uhr.

Dieses Projekt ermöglicht der Mintal Group, einem der führenden Anbieter von Ferrochrom für große Edelstahlproduzenten in China, eine einheitliche Planung und wichtige Geschäftseinblicke. Die Grundlage hierfür bilden integrierte, aktuelle und verwertbare Daten aus dem Informationssystem der Mintal Group ERP-Software und anderer Geschäftsfunktionen sowie deren Anlagenautomatisierung, die auf Simatic PCS 7 von Siemens basieren.

Das neue PMS stellt ein schnelles und leistungsstarkes Werkzeug dar, um wichtiges Fertigungs-Know-how zu sammeln und das Produktionsmanagement zu verbessern. Im Zusammenspiel mit dem Siemens Minerals Manufacturing Execution System (MES) wird das PMS für die besonderen Eigenschaften im Produktionsprozess von Chromerz-Pellets und kohlenstoffreichem Ferrochrom optimiert. Das kollaborative Management von Ausstattung, Personal, Materialien und anderen Ressourcen ermöglicht es, der Mintal Group, sich ein vollständiges Bild zu machen – von der Produktionsplanung und -steuerung über den Anlagenbetrieb und dem Wartungsmanagement bis hin zur Material- und Produktionskontrolle. Die Mintal Group Ferrochrome Science and Technology Co. Ltd. ist ein metallurgisches chinesisch-ausländisches Joint Venture, das von fünf Unternehmen der China Minerals Corporation und Goldman Sachs gegründet wurde. Die Mintal Group Chromium Industry Technology Co. Ltd. hat Ihren Hauptsitz im Industriepark Jiuyuan District, Baotou City, China, und ist einer der größten Hersteller von Chromlegierungen in China.



V.l.n.r.: Roland Ehrl, Executive Vice President Siemens AG, Zhang Guo Qiang, Vice President Mintal Group, und Du Wan Gu, Section Manager Siemens China, in der Leitwarte der Mintal Group.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2018120106PDDE

Weitere Informationen zum Thema Mining unter

www.siemens.com/mining-digitalization

Ansprechpartner für Journalisten

Stefan Rauscher

Tel.: +49 911 895-7952; E-Mail: stefan.rauscher@siemens.com

Folgen Sie uns in **Social Media**:

Twitter: www.twitter.com/MediaServiceInd und www.twitter.com/siemens_press

Blog: <https://blogs.siemens.com/mediaservice-industries-de>

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist außerdem einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.